

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah





### Adventszeit in der Ettlinger Altstadt

Das Jahr 2020, das ist schon ein besonderes Jahr. Es ist in weiten Teilen vom Covid-19 Virus bestimmt und es bringt daher immer neue Herausforderungen für die Menschen mit sich. Flexibilität und der Wille, sich mit den Einschränkungen zu arrangieren, um letztlich das Beste draus zu machen, stehen derzeit hoch im Kurs.

Dies gilt auch für die Anstrengungen der Stadt, auch in diesem Jahr trotz Corona das weihnachtliche Flair der Altstadt aufrecht zu erhalten. Auch wenn kein vollständiger Strohlesmarkt durchführbar ist, so sind doch einige Stände, zum Beispiel diejenigen, die Kunsthandwerk anbieten, auch dieses Jahr in der Stadt präsent. Der große Weihnachtsbaum und die weihnachtliche Beleuchtung tragen ebenfalls zum stimmungsvollen Ambiente bei. Die Beleuchtung in der Kronenstraße ist übrigens schon in der neuen, von unserer Fraktion präferierten Variante ausgeführt.

Handel und Gewerbe laden mit verschiedenen Aktionen Kinder und Erwachsene zum Besuch der Stadt ein. Auch die von der Situation besonders betroffene Gastronomie versucht mit ihren „To-Go“ Angeboten das Beste aus der Situation zu machen. Diesen Anstrengungen sollten wir alle uns nicht verschließen. Ein Bummel durch die Stadt und ein Besuch der Einzelhändler, auch wenn er mit Mundschutz und unter Beachtung der Abstandsregeln geschehen muss, lohnt sich trotzdem. Und ein Abendessen im Restaurant der Wahl abzuholen, bringt neben einem guten Essen auch das gute Gefühl, etwas dazu beigetragen zu haben, auch in Zukunft in diesem Restaurant Gast sein zu können.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de

REINHARD SCHRIEBER







### Stand Modellprojekt Kaserne-Nord

Nach 3 Jahren Planungsarbeit für das Quartier Kaserne-Nord vom Stadtplanungsamt mit 7 Fachbüros, den Stadtwerken Ettlingen, den EnBW und Gemeinderatsvertretern in einer Lenkungsgruppe liegt nun ein Konzept in Form einer Potentialstudie vor. In einer ganzheitlichen Betrachtung wurden die Teilbereiche Verkehr, Mobilität, Energie, Freiraum mit Entwässerung, Artenschutz und Wirtschaftlichkeit einzeln entwickelt und zu einem Gesamtkonzept integriert. Dieses Konzept wird nun im Ausschuss vorbereitet.

Ettlingen ist auf einem sehr guten Weg, ein zukunftsweisendes Quartier bezüglich Mobilität, Energie, Klima mit einer ausgeglichenen CO<sub>2</sub>-Bilanz zu errichten – mit Speichern für Wärme/Kälte, Regenwasser und hoffentlich auch Strom. Eine "Mobilitäts- und Energiegenossenschaft" soll den wirtschaftlichen Betrieb verwalten. Geplant ist eine flexible Parkraumlösung mit einem reduzierten Stellplatzschlüssel zur Förderung von Sharing-Angeboten für E-Fahrzeuge. Ökologische Ausgleichsmaßnahmen sowie Dach- und Fassadenbegrünung sind ebenfalls Planungsbestandteile.

Das grüne Licht des Gemeinderates, ist die Voraussetzung für Förderanträge. Wir Grüne stehen mit voller Überzeugung hinter diesem Ettlinger Modellprojekt für nachhaltige Quartiersplanungen.

Ihr Reinhard Schrieber
https://grüne-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



### Alles auf Anfang – Windkraftgegner obsiegen beim VGH

Die Planung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein zur Zulässigkeit von Windrädern auf Ettlinger Gemarkung ist vom VGH aufgehoben worden. Über diesen Sieg freuen sich die diejenigen, die die Klage befürwortet haben. Zu Recht?

Nachdem die Urteilsbegründung noch nicht vorliegt, wollen wir hierzu keine Spekulationen anstellen und uns darauf konzentrieren, wie es unabhängig davon jetzt weitergeht: Der Regionalverband wird das Thema Windenergie wieder aufgreifen und in den Gremien zur Entscheidung stellen. Dabei, so der Verbandsvorsitzende, Landrat Dr. Schnaudigel, sei klar, dass nun die Vorgaben des neuen Windatlas BW 2019 zugrunde gelegt werden müssen. „**Der neue Windatlas sieht deutlich mehr Standorte in der Region vor, die für die Windkraft grundsätzlich geeignet sind. Das Urteil könne sich daher als Pyrrhussieg erweisen**“, so der Verbandsvorsitzende. [www.region-karlsruhe.de/news-old/details/news/presseinformation-nr-35-11/](http://www.region-karlsruhe.de/news-old/details/news/presseinformation-nr-35-11/)

Bedauerlich ist in jedem Fall, dass wertvolle Zeit verstrichen ist. Bis zur Verbindlichkeit eines neuen Regionalplanes liegt jetzt also nur der **Flächennutzungsplan** als Genehmigungsgrundlage vor. Und der sieht den **Kreuzelberg als Vorrangfläche** für Windräder vor. Dort müssen also Windräder genehmigt werden. Aha! Was denn jetzt? Rechts- und Planungssicherheit sieht anders aus – egal, ob man Windräder befürwortet oder ablehnt.

**Für die SPD-Fraktion: Sonja Steinmann**



### Städtische Immobilien - Tafelsilber oder?



Grundstücke und Gebäude in städtischem Eigentum gelten als sogenanntes "Tafelsilber", dessen Wert man erhalten und vermehren soll. Unseren Nachkommen, die voraussichtlich schwierige Zeiten zu meistern haben, möchte ich möglichst keine Schulden, sondern unbelastete Vermögenswerte überlassen. Aber es gilt abzuwägen, was echtes Tafelsilber ist, und was dauerhaft zu Belastungen des Haushalts führt. So ein Beispiel ist für mich die Sanierung der Gebäude Kirchenplatz 5-9. Auf 1.565 qm nutzbarer Gesamtfläche (incl. Café) sollen 11 Mietwohnungen mit insgesamt 948 qm Wohnfläche entstehen. Die Kosten werden auf 7,38 Mio. Euro geschätzt. Ob es Fördermittel gibt ist ungewiss. Bei voller Förderung beträgt der Anteil der Stadt 4,26 Mio Euro. Nimmt man die zu vermietenden Wohnungen, denn nur die und das Café bringen Einnahmen, kostet die Erstellung eines qm Wohnraum ohne Förderung rund 7.000 Euro. Mit voller Förderung immer noch rund 4.500 Euro. Soviel Miete können und dürfen wir gar nicht verlangen, dass sich das je rechnet. Besser wäre es die Gebäude zu verkaufen, mit den Einnahmen an anderer Stelle moderne und günstige Mietwohnungen zu bauen, und neues Tafelsilber zu schaffen. Auch Erbaugrundstücke sind Tafelsilber. Diese sollte man nicht mehr zu vergünstigten Preisen verkaufen, sondern als Rücklagen behalten, auch wenn man das bisher anders sah. Die Zeiten haben sich inzwischen geändert. Und leider nicht zum Besten.

Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion
www.fwfe.de




www.afd-ettlingen.de


**Haushaltseinbringung 2021**

Es freut mich, dass mein Amtsblatt-Artikel vom 8. Okt. auch vom Gemeinderat gelesen wurde, wenn auch nicht sehr sorgfältig. Frau Kölper von fwe meint, es werden für Asylunterkünfte keine Wucherrenten bezahlt, da die mittlere Kaltmiete nur 8,50 Euro/qm beträgt. Allerdings zahlt der Steuerzahler nicht nur die Kaltmiete, sondern auch alle Betriebskosten - und diese Warmmiete beträgt eben exorbitante 45,78 Euro/qm. Dass die Mieten über Landeszuschüsse teilweise ausgeglichen werden, bedeutet nur, dass dann eben höhere Steuern an das Land zu entrichten sind.

Herr Hilner von der SPD meint, dass nicht nur Asylunterkünfte gebaut wurden. Das stimmt und ist auch gut so. Auch er sollte jedoch wissen, dass jeder Euro nur einmal ausgegeben werden kann. Noch besser wäre es also gewesen, wesentlich weniger Asylunterkünfte zu bauen und die eingesparten Millionen, wie im obigen Artikel vorgeschlagen, zur Mietentlastung berufstätiger Familien mit Kindern einzusetzen. Alternativ könnten mit dem Geld die Kita- und Kindergartengebühren nicht nur subventioniert, wie Herr Hilner falsch zitiert, sondern komplett abgeschafft werden.

Bereits vor einem Jahr hatte ich einen Änderungsantrag im Haushaltsplan 2020 zur Halbierung der Kitagebühren gestellt, der jedoch vom Gemeinderat abgelehnt wurde. Ich werde den Antrag auch für 2021 stellen, und hoffe, dass die SPD diesmal zustimmt. Als Gegenfinanzierung könnte das überflüssige, umweltzerstörende und mindestens 7 Mio. Euro teure Hochwasserrückhaltebecken im Albtal ad acta gelegt, und die neu geschaffene, mit 100.000 Euro pro Jahr dotierte Stelle des Klimaschutzbeauftragten gestrichen werden.

**Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat**



<https://www.facebook.com/ettlingenafd>

einem entspannten cool down. Sieben Teilnehmer fanden sich online ein, eine gute Zahl für das erste Training, bei knapp 40 Mannschaftsspieler\*innen in der Abteilung aber noch ausbaufähig. Auch aufgrund der hohen Zufriedenheit der Teilnehmer wird das Training weiter fortgeführt (gleiche Zeit), eventuell werden sogar weitere Zeiten ergänzt. Von daher heißt es für die nächste Woche: Mitmachen, gesund bleiben, wir stehen die Zeiten gemeinsam durch!

## TSV Ettlingen

### Nahtloser Übergang

#### TSV Christmas & New Year Challenge startet

Die TSV-Herbstchallenge hat am Montag geendet. Die Endauswertung kann unter [www.tsv-ettlingen.de](http://www.tsv-ettlingen.de) im Reiter „Basketball“ aufgerufen werden. Die Erstplatzierten der einzelnen Kategorien dürfen sich über ein Präsent erfreuen.

Doch auch der Dezember-Lockdown wird sportlich genutzt: Der Wettbewerb geht nahtlos über in die TSV Christmas & New Year Challenge, die seit dem 1. Dezember bis einschließlich 10. Januar läuft. Außerdem wird eine weitere Kategorie ergänzt. Alle Infos zur neuen Challenge sind auf der TSV-Website nachzulesen.

Also, bleibt sportlich und nutzt die trainingsfreie Zeit für ein bisschen Bewegung gerade in der anstehenden Plätzchen-Zeit!

### Seit 1913 - Herausforderungen gemeistert

Das Sportverbot dauert an. Aber die Pandemie lässt ja keinen Lebensbereich aus. Es ist nichts mehr wie es war. Das Coronavirus wird noch vieles nach sich ziehen. Einschränkungen, Umdenken, neu sortieren. In den Medien geht es um Demonstrationen für und wider und Partymeilen versus Hygieneregeln und Risikogebiete. Corona lehrt uns als lehrreicher Ernstfall schätzen, was vor der Krise alles selbstverständlich war. Lehrreich war und ist die Krise auch für die für den Vereins- und Sportbetrieb Verantwortlichen. Weil denen trotz allem die Arbeit nicht ausgegangen ist, mussten und konnten neue Möglichkeiten des Zusammenwirkens gefunden, erprobt und praktiziert werden. Was sich eigentlich als gar nicht so schlecht heraus gestellt hat, wird doch seit Jahren allgemein darüber geklagt, dass die Aufgabenbewältigung in Sportvereinen auf ehrenamtlicher Basis an Grenzen stößt. Der TSV muss sich wappnen weiterhin eine offene und lebendige Gemeinschaft zu bleiben, um in Zukunft nicht an Bedeutung und Gewicht zu verlieren. Da bringt doch die Tatsache Zuversicht, dass der TSV schon nach mancher Herausforderung „neu“ entstanden ist. Bereits im Gründungsjahr musste man wegen Anfeindungen den Namen wechseln, später immer wieder der gesellschaftlichen Entwicklung folgend. Zwei Weltkriege, Inflation, Geldentwertungen, Weltwirtschaftskrise, Diktatur, Verlust des Spinnerei Sportplatzes. Mit Mut, Vertrauen, Solidarität und

## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Spenden-Verdopplungsaktion

Die Nussbaum Stiftung führt ab dem 05.12.2020 um 10 Uhr zum Internationalen Tag des Ehrenamts eine Verdopplungsaktion von Spenden auf [Gemeinsamhelfen.de](http://Gemeinsamhelfen.de) durch! Jede Spende bis 100 €, die ab dem 5. Dezember erfolgt, wird von der Nussbaum Stiftung zeitgleich um den gleichen Betrag erhöht. Die Aktion endet, wenn der Spendentopf von 10.000 € aufgebraucht ist.

Wir haben diesen Oktober das KinderBewegungsZentrum ins Leben gerufen und betreuen hier bereits 93 angemeldete Kinder aus Ettlingen und Umgebung. Zur weiteren erfolgreichen



SVV Sommerfreizeit 2020 Foto: Lucian Henkelmann

Umsetzung benötigen wir noch finanzielle Unterstützung. Wir sammeln deshalb auf [Gemeinsamhelfen.de](http://Gemeinsamhelfen.de) Spenden für das „Wir-Gefühl“, für Materialien in den Sporthallen und zur Bezahlung unserer motivierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Gerade in der Lockdown-Zeit, zeigt sich nochmal, wie wichtig es für Kinder ist, ihrem Bewegungsdrang nachzukommen und

sich ausreichend sportlich zu betätigen! Auf der Warteliste fürs KiBeZ stehen bereits 20 Kinder, welche wir im nächsten Schuljahr gerne alle aufnehmen möchten, um allen unser Bewegungsangebot zu ermöglichen. Dazu sind uns, auch finanziell, die Hände gebunden, weshalb wir auf Unterstützung von außen angewiesen sind.

Schaut euch gerne unser Projekt auf [Gemeinsamhelfen.de](http://Gemeinsamhelfen.de) an:

<https://nussbaum.engagementportal.de/projects/87678>

Über eure Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

Bitte beachtet beim Spenden: Wir möchten uns an die Fairplayregeln halten, weshalb jeder nur einmal pro Projekt spenden darf!

### Abt. Badminton

#### Online-Training

Da aktuell bedingt durch die Kontaktbeschränkungen sowohl das Treffen wie das gemeinsam Sport machen nicht möglich ist, startete letzten Donnerstag die Badmintonabteilung ein Online-Fitnesstraining. Über die bekannte App „Zoom“ wurde Donnerstagsabend für 45 Minuten per Videochat fleißig trainiert. Trainer Michael „Michi“ Wein vom Gesundheitszentrum Impulse sowie unsere Laura als Co-Trainerin führten durch das abwechslungsreiche Programm. Nach anfänglichem Warmmachen standen Kräftigungsübungen sowie badmintonspezifische Koordinationsübungen auf dem Plan. Abgerundet wurde das Programm mit